

NEUNTE (letzte)
KAMMERMUSIK

im
Kleinen Saale des Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Sonntag, den 3. April 1892.

ERSTER THEIL.

Octett für zwei Violinen, Viola, Violoncell, Contrabass, Clarinette, Horn und Fagott (Fdur, Op. 166) von FRANZ SCHUBERT, ausgeführt von den Herren *Hilf, Becker, Sitt, Klengel, Schwabe, Kessner, Gumpert* und *Freitag*.

I. Adagio — Allegro. — II. Andante un poco mosso. — III. Scherzo: Allegro vivace. — IV. Andante (con variazioni). — V. Menuetto: Allegretto. — VI. Andante molto — Allegro.

ZWEITER THEIL.

Der Rose Pilgerfahrt. Märchen nach einer Dichtung von MORITZ HORN für Solostimmen, Chor und Pianoforte componirt von ROBERT SCHUMANN. Op. 112.

Die Soli gesungen von Frau *Hans Huber* aus Basel, Fräulein *Anna Münch*, Frau Kammersängerin *Pauline Metzler* und den Herren *Eduard Mann* aus Dresden und *Hermann Barge*.

Die Pianofortepartie vorgetragen von Herrn Prof. Dr. *Reinecke*. (Unter Leitung des Herrn Kapellmeister *Sitt*.)

Concertflügel „Blüthner“.

Billets a) zu 3 Mark 50 Pf. (Sperrsitze), b) zu 2 Mark 50 Pf. für die Plätze Nr. 611—618 in der Loge D (Sperrsitze) sind im Bureau des Neuen Gewandhauses (Eingang Grassistrasse) zu haben.

Einlass 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Payne's kleine Partitur-Ausgabe des Octettes von Schubert ist zum Preise von 1 Mark 70 Pf. an den Eingängen des Hauses sowie bei den Logendienern zu haben.